

**Altonaer Orchester-Verein von 1905**

bezweckt, musikalisch gebildeten Herren Gelegenheit zu bieten, sich im Zusammenspiel zu üben. Der am 16. September 1905 gegründete Verein zählt 28 meist ausübende Mitglieder.

Übungsabend: Freitags von 9—11 Uhr in Bode's Gasthof, Rathausmarkt 12.  
Eintrittsgeld 1 M., Beitrag monatlich 75 P.  
Vorstand: W. Dieck, Zeisestraße 138.  
Dirigent: J. Bartels, Goebenstraße 10.

**Altonaer Zither-Verein von 1881**

bezweckt, die Kunst des Zither- und Violinenspiels zu fördern, das Zusammenspiel und den Einzelvortrag zu üben, auch eine freundschaftliche Vereinigung der Mitglieder zu bewirken. Damen und Herren können Mitglieder werden, wenn sie des Zither-, Violin-, Violine- oder Gitarrespiels kundig sind. Auch können dem Verein passive Mitglieder beitreten. Aufnahme-Gebühr 1 M.; monatlicher Beitrag 50 P.

Übungsabend jeden Donnerstag 9<sup>1/2</sup>—11 Uhr.  
Dirigent: Johs. Pugh, gr. Gärtnerstr. 138.  
Vorstand: W. Tafelmeyer, Hamburg-Elmsbüttel, Collaustr. 18.

**Nationalliberaler Verein für Altona, Ottensen und Umgegend.**

Vorstandsmitglieder:  
Senator F. Marlow, 1. Vorsitzender, Fernspr. Gr. V. 9694,  
Rektor Lötje, 2. Vorsitzender,  
Kaufmann Amandus Lewerendts, 1. Schriftführer, Allee 150 a,  
Kaufmann Schmarje, 2. Schriftführer,  
Buchdruckereibesitzer Carl Dingwort, Schatzmeister, Frspr. I. 3422,  
Beisitzer:  
Kaufmann Bösch, Kirchendiener Cordes, Schlossermeister Ellrich,  
Direktor Frähn, Kaufmann Finke, Gen.-Agent Hansen, Amtsgerichtsrat Johannsen, Maurermeister Hartz, Direktor Kroth, Landgerichtsdirektor Lohmann, Rechnungsrat Mosawsky, Verleger Petersen, Kürschner Steinicke, Kaufmann Schmarje.

**Altonaer Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise, (E. V.)**

Zweigverein des „Deutschen Bundes der Vereine für naturgemäße Lebens- und Heilweise“, erstrebt eine möglichst weite Verbreitung einer den Naturgesetzen entsprechenden Lebensweise als bestes Mittel zur Erhaltung der Gesundheit und zur Vermeidung von Krankheiten. Ferner tritt er, auf Grund vorurteilsloser wissenschaftlicher Forschung, für eine giftfreie Heilweise ein, bekämpft daher Arzneien, Impfungen, Serum- und Spritzen usw. Zu dem Zweck veranstaltet der Verein regelmäßige Vorträge, unterhält eine umfangreiche Vereinsbibliothek und stellt seinen Mitgliedern monatlich die Zeitschrift „Der Naturarzt“ unentgeltlich zu. Seit 1908 unterhält er auf einem von der Stadt Altona gepachteten Gelände auf dem alten Exerzierplatz ein Luft- und Sonnenbad. Mit anderen Vereinen gleicher Richtung in Hamburg und Wandsbek hat er sich zusammengetan (siehe Hamburger Adreßbuch) und geeignete Ärzte herangezogen, damit seine Mitglieder sich in Krankheitsfällen nach seinen Grundsätzen behandeln lassen können. Auch genießen die Mitglieder in der Sprechstunde der Ärzte und Praktikanten des Vereins freie ärztliche Beratung und erfolgt die Behandlung zu ermäßigten Preisen.

Ebenfalls wird den Mitgliedern bei Benutzung der Kur- und Badeanstalten Altona, gr. Bergstr. 255, St. Pauli, Altonaerstr. 19 und Hamburg, Böckmannstr. 30—41 eine Preisermäßigung bis zu 10% gewährt.  
Mitgliederzahl 1250. Eintrittsgeld 50 P., monatlicher Beitrag 60 P.  
1. Vorsitzender: Otto Derling, Bahnenfeld, Weberstraße 29,  
2. Vorsitzender: W. Awo, gr. Gärtnerstraße 4,  
Kassierer: H. J. Sach, Allee 157, Haus 14,  
1. Schriftführer: Otto Königslieb, Bei der Friedensecke 4,  
2. Schriftführer: Wilhelm Kuhnert, Hamburg, Lindmaltee 57,  
Beisitzer: H. Dencke, Bahnenfeld, Seidenmann 97,  
Sachverwalter: A. M. Schmidt, Lornsstraße 6.  
Sämtliche Anfragen und Mitteilungen sind an den ersten Vorsitzenden zu richten.

**Norddeutsche Bank** siehe Bank- und Versicherungswesen.

**Ottensener Bank** siehe Bank- und Versicherungswesen.

**Patriotischer Verein zu Altona.**

Der Zweck des patriotischen Vereins ist das Zusammenwirken der staatsertreuenden Elemente auf christlicher, monarchischer und nationaler Grundlage bei Wahlen und Besprechungen öffentlicher Angelegenheiten. Der Verein schließt alle aus, die sich auf Bündnis mit der fortschrittlichen Volkspartei oder der Sozialdemokratie einlassen.

Der Posten des 1. Vorsitzenden ist z. Zt. unbesetzt.  
2. Vorsitzender: Justizrat Dr. Otto Wolff, gr. Bergstr., Handelshof.  
Geschäftsführer: Oberbuchhalter Fricke, gr. Brunnenstr. 78, Frspr. I. 389.  
Kassenführer: Oberpostsekretär Köhler.

Außerdem besteht der Vorstand aus den Herren: Fabrikant Franz Bahr, Oberbuchhalter Fricke, Landgerichtsrat Krebs, Hauptmann a. D. Mannhardt, Kommerzienrat Menck, Regierungsrat Schütze, Schlossermeister Ernst Schultz, Rechtsanwalt Dr. Wolff, Obersekretär a. D. Max v. Wulsenow.  
Der Verein besteht z. Zt. aus über 500 zahlenden Mitgliedern.  
Der Beitrag beläuft sich auf mindestens 1 M pro Jahr.  
Geschäftsstelle: gr. Brunnenstr. 78, Fernspr. I. 389.

Der Verein ist als Ortsgruppe angeschlossen dem Verbands der Deutsch- und Freikonservativen der Provinz Schleswig-Holstein und liefert seinen Mitgliedern gratis die Halbmonatsschrift „Nord-West“.

**Philologenverein für Altona und Umgegend**

bezweckt den Zusammenschluß aller akademisch gebildeten Lehrer an den höheren Schulen von Altona und Umgegend durch Vorträge und gesellige Vereinigungen und die Wahrung ihrer Stände- und Berufsinteressen.

Vorstand:  
Professor Dr. Bröhan, Ottenser Marktplatz 11, Vorsitzender,  
Oberlehrer Dr. Birkenstaedt, Fritz Reuberstr. 17, Schriftführer,  
Oberlehrer Dr. Wetdler, Bahnhofstr. 15, Kassenführer.

**Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.**

**Vereinigung von Amateur-Photographen zu Altona.**

gegründet am 26. Januar 1901. Regelmäßige Zusammenkünfte der Mitglieder jeden Dienstag im Pabstz Gesellschaftshaus, Königstr. 135.

Beitrag jährlich 16 M., vierteljährlich im voraus zahlbar; Eintrittsgeld 3 M.  
Die Vereinigung verfügt über große besteinrichtungen Arbeitsräume, Bürgerstr. 6, die den Mitgliedern kostenfrei jederzeit zur Verfügung stehen.  
Anfragen an den 1. Vorsitzenden.

Vorstand:

Wilh. Schultz, Ottenser Marktplatz 9, 1. Vorsitzender,  
J. C. Jensen, Hbg.-Elmsbüttel, Lehmg. 32, 2. Vorsitzender,  
Heinrich Duve, gr. Bergstraße 165, Schriftführer,  
H. Schröter, Schauenburgerstraße 122, Kassierer,  
Herm. Wullenweber, Beisitzer,  
W. Dössel, Bürgerstraße 94, Atelierwart.

**Die Plattdeutsche Vereinigung „Jungs holt fast“**

gegründet 1898, dem „Allgemeinen plattdeutschen Verband“ wie dem Provinzialverband angeschlossen, will für die Erhaltung und Pflege unserer niederdeutschen Eigenart und Muttersprache eintreten, auch für Verbreitung guter plattdeutscher Literatur mit sorgen; sie besitzt eine plattdeutsche Büchersammlung (350 Bände), unterhält Theater- und Gesangsabteilungen, gibt in Sterbefällen Beihilfe, gewährt wohlthätigen und gemeinnützigen Zwecken Unterstützung und veranstaltet im Interesse ihrer Bestrebungen Volks- und Vereinsabende mit plattdeutschen Rezitationen, Gesangsvorträgen und Theateraufführungen.

Mitgliederaufnahme in den geschäftlichen Versammlungen an jedem ersten Donnerstag des Monats im „Kaiserhof“ (Eingang Bahnhofstr. 23). Eintrittsgeld 2 M., jährlicher Beitrag 6 M., wofür auch das zweimal monatlich erscheinende Verbandsblatt „De Deakom“ und „Motersprak“ geliefert wird. Vereinsmitteilungen einmal monatlich. Mitgliederzahl 600.

Vorstand:

1. Vorsitzender: H. Blöhs, Funkstr. 4,  
1. Schriftführer: Herm. Engel, Gefionstr. 4,  
1. Kassierer: H. Wulf, Eulenstr. 89.

**Norddeutscher Polizeihund-Verein (N. P. V.) Sitz Altona, e. V.**

Zweck: Die Förderung der Reinzucht der Polizeihundrassen, die bestmögliche Ausbildung der Tiere als Polizei- und Sanitätshunde, den Zusammenschluß der Mitglieder durch kynologische Bildung u. a. m.

Der Verein ist dem Ersten Deutschen Polizeihund-Verein (P. H. V.), e. V., Sitz Hagen i. W. und dem Deutschen Verein für Sanitätshunde, Sitz Oldenburg i. Gr., e. V., angeschlossen.

Die Dressurkurse für die Mitglieder sind kostenlos, auch haben dieselben noch sonstige besondere Vorteile.

Der Verein will nunmehr auch die Ausbildung von Kriegs-Blinden-Hunden übernehmen.

1. Vorsitzender: Carl Schmidt Jr., Altona, Rathhansmarkt 30.  
Geschäftsstelle: Fernspr. Gr. I. 606, Rathausmarkt 30.  
Bankkonto: Altonaer Credit-Verein unter C. Schmidt.

**„Produktion“ Konsum-, Bau- und Sparverein e. G. m. b. H. in Hamburg.**

Zweck: Wirtschaftliche Förderung seiner Mitglieder. Gegenstand: 1. Abschluß von Verträgen mit Gewerbetreibenden, Kaufleuten, Handels- und Produktionsgesellschaften zwecks Lieferung von Waren aller Art unter Gewährung eines festen Rabatts an die Mitglieder der Genossenschaft gegen Barzahlung. 2. Erwerb und Errichtung gesunder, preiswürdiger Wohnungen für seine Mitglieder. 3. Betrieb einer Sparkasse. Kontor: Hamburg, Louisenweg 40.

Die Mitgliedschaft wird durch einen Geschäftsanteil von 30 M. erworben, der allmählich eingezahlt werden kann. Die Mitglieder sammeln die ihnen von den Lieferanten gewährten Rabatte zu einem Notfonds bis zu Höhe von 100 M. an. Dieser Notfonds ermöglicht es ihnen, auch in Zeiten der Arbeitslosigkeit und Krankheit Waren gegen Barzahlung von den Lieferanten der Genossenschaft zu entnehmen. Der Notfonds wird gleich den Spareinlagen der Mitglieder mit 4% verzinst. Die Sparkasse nimmt außer von Mitgliedern auch von Nichtmitgliedern, Vereinen und Körperschaften Einlagen an.

Im Verfolge des unter 1 genannten Zwecks ihres Unternehmens hat die Genossenschaft mit der Handelsgesellschaft „Produktion“ m. b. H. einen Vertrag zur Lieferung von Waren an die Mitglieder des Vereins unter Gewährung eines festen Rabatts gegen Barzahlung geschlossen. Die Handelsgesellschaft „Produktion“ unterhält zur Zeit 203 Verkaufsstellen, Schlachtereien, Brot- und Gemüseläden. Sie hat großes Zentrallager, Bäckerei und Schlachtereien, alles technisch vollkommen ausgestattete Betriebe, die sie von dem Konsum-, Bau- und Sparverein „Produktion“ gemietet hat.

**Verkaufsstellen in Altona:** gr. Roosenstr. 85, gr. Mühlenstr. 8, gr. Weststraße 3, Gerichtstr. 29, Hamburgerstr. 26, Weberstr. 48, Barmenstr. 22, Goebenstraße 2, Bahnenfelderstr. 33, Elmsbüttelstr. 137, Gerberstr., Ecke Wilhelmstraße, Bismarckstr. 55, Friedensecke 114, Schützenstr. 69, Ecke Hohenzollernring, Hahnenkamp 12.

**Schlachtereien:** Papenstr. 19, Am Brunnenhof 23, Weberstr. 48, Glücksburgstr. 1, Gerberstr., Ecke Wilhelmstr., Bürgerstr. 121, Hohenzollernring 209.

**Brotläden:** Elmsbüttelstr. 137, Papenstr. 32, Bürgerstr. 19, Bahnenfelderstr. 183, Blumenstr. 55, Weberstr. 48, gr. Roosenstr., Ecke Adlerstraße, Wilhelmstr. 84, Hohenzollernring 209, Hahnenkamp 12.

**Gemeinnütziger Rabattsparverein von Altona-Ottensen und Umgegend, E. V.**

gegründet im Februar 1907 zur Förderung der Interessen des Kleinhandels aller Branchen und um der Unreclität und Schleuderei entgegenzutreten. Jeder ordentliche Kaufmann und Gewerbetreibende in Altona-Ottensen und Umgegend, sofern seine Geschäftsführung dem Vorstand nicht als unreell bekannt ist, kann unter der ausgesprochenen Bereitwilligkeit, nur Sparmarken des Vereins auszugeben, durch schriftliche Anmeldung beim Vorstande die Mitgliedschaft des Vereins beantragen; dasselbe gilt für die Handelsgesellschaften.